

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 21.11.2022

N i e d e r s c h r i f t

02/SchulA/004/2022

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Donnerstag**, den **10.11.2022**, von **19:30 Uhr** bis **21:23 Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Twyhues FDP

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Herr Sven Harwerth UWG

Herr Reinhard Lefken CDU

Herr Josef Ossege CDU

Herr Andreas Vennemann CDU

Frau Julia Brünemann-Kämper

Frau Eltje Dörrie

Frau Susanne Gravemeier

Frau Kerstin Schäfers

Frau Sabrina Krause

Frau Theresa Nüvemann

Frau Andrea Tepe

Frau Nina Winterberg

Frau Charlotte Schowe

Ratsmitglied

Herr Andreas Auf der Landwehr CDU in Vertretung für Frau Greskötter-Drawer

Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

Protokollführer

Frau Alina Diestelkämper

von der Verwaltung

Herr Dirk Schmalstieg

von der NOZ

Herr Axel Ebert

Abwesend:Mitglieder

Frau Heike Greskötter-Drawer	CDU
Frau Birgit Wordtmann	Die Grünen

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Michael Twyhues eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied Andreas Auf der Landwehr vertritt Ausschussmitglied Heike Greskötter-Drawer. Ausschussmitglied Birgit Wordtmann aus der SPD/Die Grünen-Gruppe ist nicht anwesend.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 14 wird vorgezogen und direkt nach dem TOP 5 beraten.

TOP 7 entfällt, da bereits alle Elternvertreter:innen berufen sind.

Außerdem entfällt der TOP 13. Bürgermeister Dimek berichtet, dass laut dem Landkreis zu diesem TOP noch Klärungsbedarf besteht, sodass noch keine Beratung im heutigen Schulausschuss stattfinden kann. Die weitere Beratungsfolge wird nochmal mit dem Landkreis geklärt, da der TOP bereits in der Ratssitzung im Dezember verabschiedet werden soll.

Die geänderte Tagesordnung wird so festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 02/SchulA/002/2022 vom 02.02.2022

Die Niederschrift Nr. 02/SchulA/002/2022 der Sitzung vom 02.02.2022 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Berufung der Lehrervertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/165/2022

Bürgermeister Dimek begrüßt die anwesenden Lehrervertreter:innen und erläutert die Aufgaben und Pflichten im Schulausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung vor. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Frau Kerstin Schäfers wird als Lehrervertreterin für die Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen.

Frau Julia Brünemann-Kämper wird als Lehrervertreterin für die Grundschule Glandorf in den Schulausschuss berufen.

Frau Eltje Dörrie wird als Lehrervertreterin für die Grundschule Glandorf in den Schulausschuss berufen.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

7. Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/166/2022

Dieser TOP entfällt.

8. Berufung der Schülervertreter:innen der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/167/2022

Bürgermeister Dimek begrüßt die anwesende Schülervertreterin und erläutert die Aufgaben und Pflichten im Schulausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung vor. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Charlotte Schowe wird als Schülervertreterin in den Schulausschuss berufen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

9. Berichte der Schulleiter:innen

Frau Schäfers berichtet für die Ludwig-Windthorst-Schule:

Aktuell gehen 293 Schülerinnen und Schüler zur Ludwig-Windthorst-Schule, davon haben 18 einen Förderbedarf. Das Kollegium umfasst 32 Lehrerinnen und Lehrer, darunter eine Lehramtsanwärterin, eine Förderschullehrerin und eine Sozialarbeiterin. Außerdem gibt es zwei Bundesfreiwilligendienst-Stellen, welche den Schulbetrieb unterstützen, u.a. im Bereich Leseförderung, Stundenbetreuung und Unterstützung des Schulhausmeisters. Dienstags wird eine zusätzliche AG im Bereich gesunde Ernährung angeboten. Frau Breite hat ihre Stunden aufgestockt und arbeitet jetzt mehr im Bereich der Sprachförderung. Außerdem gibt es noch eine Plattdeutsch-AG.

Aktuell gibt es 14 Klassen. Die Jahrgänge 5, 6, 8 und 10 sind zweizügig, die Jahrgänge 7 und 9 dreizügig. Im Jahrgang 5 sind aktuell 53 Kinder aus den Einzugsbereichen Glandorf, Bad Iburg und Lienen.

Im Bereich der Studentafel gibt es zur Zeit viele zusätzliche Angebote, wie z.B. die Sprachförderung oder auch Basiskompetenzen in Englisch und Deutsch. Im Jahrgang 7 wird ein Lesclub angeboten und im Jahrgang 5 soziales Lernen. Die Lehrerinnen und Lehrer können aktuell die Studentafel wieder komplett ausfüllen.

Aktuell leben auch wieder die Kooperationen zu verschiedenen Firmen und den Grundschulen auf. Es gibt eine neue Kooperation mit dem Verein Kulturgut Glandorf. Hier gibt es verschiedene Schwerpunkte, wie z.B. die Leseförderung, Buchvorstellungen, Plattdeutsch-AG, Vorlesewettbewerbe etc. Eine Kooperation zur Noller Schlucht ist noch in Arbeit. Weiterhin gibt es jetzt einen Kontakt zur Schulleitung in Glandorf Ohio. Die Fachschaft Englisch prüft, wie hier eine Kooperation funktionieren könnte. Auch ein Kontakt zu Brasilien besteht aufgrund der Brasilien-AG.

Arbeitsschwerpunkte sind dieses Jahr der Ausbau der digitalen Endgeräte. Durch den Digitalpakt ist die Luwi sehr gut mit iPads ausgestattet und auch das WLAN funktioniert.

Ein weiteres Projekt war das Projekt „Schüler retten Leben“. Hier wurden alle Klassen im Bereich der Wiederbelebung geschult.

Nächste Woche findet das Glanzlichterfest mit einem vorweihnachtlichen Markt statt.

Im letzten Schulausschuss wurden der Luwi Gelder für die Schulhofgestaltung zur Verfügung gestellt. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe mit Lehrer/innen und Schüler/innen gegründet. Es wurden einige neue Geräte bestellt, wie z.B. ein Klettergerüst und eine Kletterwand.

Ausschussmitglied Lefken fragt, worüber das WLAN-Netz der Windthorst-Turnhalle läuft und ob dieses für die Sportvereine freigeschaltet werden kann.

Herr Schmalstieg wird Herrn Scheckelhoff fragen, worüber das WLAN-Netz läuft.

Herr Schmalstieg ergänzt noch zum Digitalpakt, dass bei der Luwi in letzter Zeit viele Kabel verlegt wurden und nun alles durch Lichtwellenleiter verbunden ist. Die Datenanbindung beträgt an der Luwi mittlerweile 500 Megabit und an der Grundschule Glandorf 250 Megabit.

Frau Schäfers bedankt sich für die schnelle und fortschrittliche Umsetzung in Sachen Digitalisierung.

Frau Gravemeier berichtet für die Grundschule Schwege:

An der Grundschule Schwege arbeiten aktuell fünf Lehrerinnen und ein Lehrer und zusätzlich ein Förderschullehrer mit 6 Stunden. Von den Lehrerinnen und Lehrern sind drei in Vollzeit und drei in Teilzeit beschäftigt. Hinzu kommen drei pädagogische Mitarbeiterinnen sowie eine Sekretärin mit 5 Stunden pro Woche. Auch im Nachmittagsbereich gibt es viele unterstützende Mitarbeiterinnen. Außerdem gibt es noch eine Abordnung von der Luwi mit 4 Stunden, welche als Musikkraft eingesetzt wird.

Zur Grundschule Schwege gehen aktuell fast 80 Schülerinnen und Schüler und es wird erwartet, dass der nächste Jahrgang wieder zweizügig sein wird. Es gehen zwei ukrainische Kinder zur Grundschule Schwege. Insgesamt gibt es 5 Klassen, der 1. Jahrgang ist zweizügig.

Der Schulhund hat sich gut eingelebt und bereitet den Kindern viel Freude.

Aktuell findet eine Umgestaltung des Schulhofes statt, u.a. gibt es neue Fahrradständer. Außerdem wurde neuer Rasen gesät.

Auch die digitale Arbeit in der Grundschule Schwege klappt gut. Das WLAN funktioniert und es gibt 8 festinstallierte Computer, 7 Laptops sowie 8 iPads, welche von jeder Klasse genutzt werden.

Die Grundschule Schwege hat im Sommer einen Sportwettbewerb gewonnen. Außerdem gab es ein Afrikaprojekt, welches vor allem den musikalischen Bereich fördern sollte, da dort Nachholbedarf für die Kinder bestand.

Die Grundschule Schwege pflegt eine intensive Kooperation mit dem Kindergarten. Die Kindergartenkinder haben die Möglichkeit, schon vor der Einschulung in die Schule zu kommen und sich alles anzuschauen. Im November findet ein Lesevormittag für den 2. Jahrgang statt, bei welchem die Schüler/innen den Kindern im Kindergarten etwas vorlesen werden.

Da noch etwas Geld von den Corona-Hilfen übrig ist, soll dies für den 4. Jahrgang im Bereich der Naturwissenschaften investiert werden.

Einmal im Monat findet ein Besuch in der Kirche sowie in die Bücherei statt. Außerdem wird an Mathe-Wettbewerben teilgenommen.

Frau Gravemeier betont die gute Zusammenarbeit mit der Ludwig-Windthorst-Schule. Ehemalige Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schwege besuchen weiterhin die Grundschule, machen dort Werbung für die Ludwig-Windthorst-Schule und berichten über die Schule.

Am Ende bedankt sich Frau Gravemeier ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Frau Brünemann-Kämper und Frau Dörrie berichten für die Grundschule Glandorf:

Die beiden Stellen für die Schulleitung und die stellv. Schulleitung sind ausgeschrieben, es gibt jedoch bislang noch keine Bewerbungen. Es besteht aber ein enger Kontakt mit der Landes-schulbehörde.

Aktuell gehen 180 Schülerinnen und Schüler zur Grundschule Glandorf. Insgesamt gibt es 9 Klassen, der 2. Jahrgang ist dreizügig. Außerdem gibt es zwei ukrainische Schüler. Einige Kinder haben Förderbedarf.

Im Sommer hat ein großer Wechsel im Kollegium stattgefunden. Aktuell gibt es 14 Lehrkräfte, fünf davon in Vollzeit. Es gibt eine Abordnung von der Luwi sowie zwei Abordnungen von der Comenius-schule. Außerdem gibt es zwei Vertretungskräfte und eine Referendarin.

Es gibt 5 pädagogische Mitarbeiterinnen, welche die Betreuung sicherstellen aber auch flexibel im Unterricht einspringen. Die Sekretärin und die Hausmeister unterstützen ebenfalls in vielen Bereichen.

Die Grundschule Glandorf steht im engen Austausch mit der Grundschule Schwege, der Ludwig-Windthorst-Schule sowie mit den Kindergärten.

Der Soccerplatz wird sehr gut angenommen, vor allem auch nach der Schule im Freizeitbereich der Kinder.

Nach Corona können nun auch wieder AG's angeboten werden.

Für den Bereich der Leseförderung wird aktuell die Bücherei ausgebaut und es gibt ehrenamtliche Lesementoren, welche bereits morgens zusammen mit den Kindern lesen.

Nächste Woche findet ein Vorlesetag statt, an welchem die Grundschule Glandorf teilnehmen wird.

Auch in der Grundschule Glandorf wird die Digitalisierung vorangetrieben.

Mit dem Programm „startklar in die Zukunft“ können verschiedene Lernprogramme und Projekte finanziert werden, z.B. im musischen Bereich. Im Sportbereich wurden mithilfe des Programms bereits Sportgeräte angeschafft und finanziert.

Es gibt eine Fair-AG, um das soziale Miteinander der Kinder zu fördern.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Schwege wurde ein neues Zeugnisprogramm angeschafft.

Ausschussvorsitzender Twyhues dankt für den Bericht und erzählt, dass es in Niedersachsen insgesamt 1.600 Grundschulen gibt und hiervon ca. 1/3 ohne Leitung sind. Grund dafür sei vor allem die niedrige Besoldung.

Ausschussmitglied Erpenbeck dankt Frau Brünemann-Kämper und Frau Dörrie für ihren kommissarischen Einsatz an der Grundschule Glandorf.

Auch Bürgermeister Dimek dankt den beiden für die kommissarische Leitung. Auch er sieht das Problem mit der Nachbesetzung in der Vergütung.

10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2023 für die Grundschule Schwege – Beratung
Vorlage: 02/168/2022

Frau Gravemeier erläutert den anliegenden Antrag der Grundschule Schwege.

Fragen gibt es hierzu von den Ausschussmitgliedern nicht.

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2023 für die Grundschule Glandorf – Beratung
Vorlage: 02/169/2022

Frau Brünemann-Kämper und Frau Dörrie erläutern den anliegenden Antrag der Grundschule Glandorf.

Ratsmitglied Auf der Landwehr fragt, wo die Lizenzkosten bei der Grundschule Schwege im Antrag aufgelistet sind. Frau Gravemeier erläutert, dass die Lizenzkosten in ihrem Antrag in den 1.500 € für das Fach-Etat enthalten sind.

Ratsmitglied Auf der Landwehr möchte wissen, wie hoch die einzelnen Lizenzkosten sind. Die Lehrervertreterinnen können hierzu aktuell keinen genauen Überblick geben.

Herr Schmalstieg erläutert, dass auch die Baukosten noch keine konkretisierten Kosten sind, da diese noch vom Bauamt ermittelt werden müssen.

Ausschussmitglied Lefken fragt nach Erfahrungswerten, wie lange die iPads nutzbar sind und wann sie ausgetauscht werden müssen.

Frau Brünemann-Kämper sagt, dass die ältesten iPads bei der Grundschule Glandorf aus dem Jahre 2016 datieren und noch funktionsfähig seien.

Auch Frau Schäfers berichtet, dass die ersten iPads aus 2015/2016 seien und immer noch laufen. Sie werden auch regelmäßig gewartet und die Software aktualisiert.

Frau Dörrie ergänzt, dass defekte iPads auch erst repariert und nicht direkt ausgetauscht werden.

Ausschussmitglied Erpenbeck möchte wissen, wie viele iPads aktuell schon vorhanden sind.

Frau Brünemann-Kämper sagt, dass die Grundschule Glandorf zur Zeit 20 iPads hat und bereits seit der 1. Klasse das iPad genutzt wird. Somit fehlen noch viele iPads für die Kinder, sodass man mindestens einen Klassensatz hat. Die Kinder können keine eigenen iPads und Handys mitnehmen.

Auch Frau Gravemeier berichtet, dass das WLAN-Netz verschlüsselt ist und auch in Schwege Handy-Verbot herrscht.

Ausschussvorsitzender Twyhues fragt, was er sich unter dem Zeugnisprogramm vorstellen kann.

Frau Dörrie erklärt, dass das Zeugnisprogramm keine Software sondern eine Online-Plattform ist, welche eine bessere Vernetzung der Fachlehrer sicherstellt. Jeder Lehrer kann die Noten für die Klassen eintragen sowie Bemerkungen formulieren.

Frau Gravemeier ergänzt, dass dort Statistiken erstellt sowie Fehlzeiten, vergessene Hausaufgaben etc. eingetragen werden.

12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2023 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung
Vorlage: 02/170/2022

Frau Schäfers erläutert den anliegenden Antrag der Ludwig-Windthorst-Schule.

Fragen gibt es hierzu von den Ausschussmitgliedern nicht.

13. Schulsachkostenbeteiligung durch den Landkreis Osnabrück ab 2023 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/171/2022

Dieser TOP entfällt.

14. Antrag der UWG/FDP-Gruppe zum Thema Ganztagsgrundschulen vom 18.10.2022 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/175/2022

Dieser TOP wurde vorgezogen und bereits nach dem TOP 5 beraten.

Bürgermeister Dimek erläutert nochmal den Antrag und stellt kurz den aktuellen Sachverhalt vor. Eine Machbarkeitsstudie aus Juni 2021 liegt der Verwaltung vor und wurde vom Architekturbüro Pörtner erstellt. Herr Pörtner hat sich die beiden Grundschulen angeschaut und gemeinsam mit den Schulleitungen ein Raumprogramm erstellt. Aufgrund dessen wurden die Kosten für eine Sanierung an den Standorten und/oder eine Zusammenlegung der Schulen an einem Standort ermittelt. Da die Daten aus Juni 2021 sind, werden sich die Kosten geändert haben. Die Zahlen werden von Herrn Pörtner aktuell angepasst. Bürgermeister Dimek schlägt Anfang

nächsten Jahres einen neuen Schulausschuss vor, in welchem dann Herr Pörtner die Zahlen und auch die Planungen selbst vorstellen wird.

Für Bürgermeister Dimek ist das Thema der Zusammenlegung bzw. der Standorterhaltung ergebnisoffen, wie auch schon im Wahlkampf kommuniziert. Für ihn kommen verschiedene Faktoren zusammen, einmal die Zahlen, Daten und Fakten, aber auch z.B. der Elternwille, das Kindeswohl sowie das pädagogische Konzept für eine Ganztagsbetreuung.

Ausschussmitglied Lefken fragt, ob das Raumprogramm vor 1,5 Jahren noch aktuell ist oder dies aufgrund von gestiegenen Kinderzahlen überarbeitet werden muss.

Frau Gravemeier sagt, dass es von der Landesschulbehörde Grundbedingungen für das Raumprogramm gibt. Die Grundschule Schwege hat sich an das Minimum gehalten. Das Raumprogramm müsste somit aus ihrer Sicht nicht überarbeitet werden.

Frau Brünemann-Kämper berichtet für die Grundschule Glandorf, dass das Programm für die Grundschule Glandorf nochmal geprüft wird, die Studie aber vorliegt.

Ausschussmitglied Harwerth erklärt, dass der Antrag von der UWG/FDP-Gruppe gestellt wurde, um Zahlen, Daten und Fakten zu erfahren. Er ist mit der Idee von Bürgermeister Dimek einverstanden.

Bürgermeister Dimek schlägt noch einen gemeinsamen Termin mit Herrn Pörtner und den Schulleitungen im Hinblick auf das Raumprogramm vor. Er nimmt Kontakt zu Herrn Pörtner auf.

Ausschussvorsitzender Twyhues sagt, dass dem Schulausschuss Transparenz sehr wichtig ist und ihm bewusst ist, dass die Gemeinde Glandorf aktuell vor vielen Herausforderungen steht. Er dankt Bürgermeister Dimek für sein Engagement im Bereich der Schulen.

15. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Erpenbeck fragt, ob die Schulhofgestaltung der Ludwig-Windthorst-Schule aus einem Topf bezahlt wird.

Frau Schäfers erklärt, dass der Schule 30.000 € zur Verfügung gestellt wurden. Für die Schulhofgestaltung gibt es einen langfristigen Plan, welcher in 3 Schritten umgesetzt werden soll. Für die erste Runde ist die Anschaffung eines Klettergerüsts, einer Kletterwand, einer Balancierstange sowie eines Tores an der Turnhallenwand geplant. Der zweite und dritte Schritt sind in Planung.

Ausschussvorsitzender Twyhues ergänzt, dass die 30.000 € von der SPD/Grünen-Gruppe beantragt wurde und dieser Antrag einstimmig genehmigt wurde.

Frau Winterberg möchte wissen, wie der aktuelle Stand bezüglich der Situation mit den Johannitern ist.

Bürgermeister Dimek antwortet, dass die Gemeinde aktuell alles tut, um die Ausfälle der Johanniter zu ersetzen. Sollte die Versorgung der Johanniter nicht besser werden, muss der Vertrag gekündigt werden. Bevor dies geschieht, braucht die Gemeinde aber einen Plan B. Es wird bereits nach anderen Lösungen gesucht, sofern die Johanniter die Betreuung nicht sicherstellen können. Nächste Woche ist eine Videokonferenz mit den Johannitern geplant, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Frau Gravemeier ergänzt, dass es auch in Schwege viele Ausfälle gab, diese jedoch durch Frau Laumann und Frau Brandmann aufgefangen werden konnten, sodass die Frühbetreuung sichergestellt ist.

Frau Winterberg sagt, dass auch Eltern sich für die Betreuung angeboten haben, dies jedoch versicherungstechnisch nicht möglich war.

Bürgermeister Dimek betont, dass die Gemeinde mit Hochdruck nach einer zukunftsfähigen und tragbaren Lösung sucht.

16. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Twyhues schließt die Sitzung mit Dank an allen Beteiligten um 21:23 Uhr.

gez. Michael Twyhues
Vorsitzender

gez. Alina Diestelkämper
Protokollführerin